

systemische Pädagogik

Beitrag von „Melanie01“ vom 12. März 2011 15:58

Hallo liebe Forianer!

Seit einiger Zeit diskutieren wir an unserer Schule verstärkt über das Thema "systemische [Pädagogik](#)". Ein paar Erzieherinnen unseres örtlichen Kindergartens haben eine entsprechende Fortbildung besucht und sind ziemlich angetan.

Nun überlegen wir, ob dies auch für den Schulbereich sinnvoll ist. Allerdings haben wir keine entsprechende Fortbildung entdecken können.

Nun meine Frage an euch:

Hat jemand von euch vielleicht schon Erfahrungen mit systemischer [Pädagogik](#)? Möglicherweise auch durch Fortbildungen? Kennt jemand gute Literatur oder Linktipps (die auch einsteigertauglich ist 😊)?

Ich freue mich über jeden Tipp!

Liebe Grüße,
Melanie01

Beitrag von „Linna“ vom 12. März 2011 19:00

ich habe eine weiterbildung zur systemischen beraterin, das zielt mehr auf beratungsgespräche mit kindern und eltern ab.

die systemische [pädagogik](#) war natürlich auch bestandteil der weiterbildung. ich finde schon, dass es was bringt für den blick auf die klasse und einzelne kinder und auch für das "training" im bereich sozialverhalten.

ist die frage, was genau du unter systemischer [pädagogik](#) versteht...?

die fortbildung, die ich gemacht habe, gibt es nicht mehr, weil es mit 1000euro pro person einfach zu teuer war, die dozentin es aber auch nicht günstiger machen kann.

die deutsche gesellschaft für systemische therapie hat bestimmt eine homepage, evtl. findet sich da was.

literatur: christa hubrig/peter herrmann: lösungen in der schule.

Beitrag von „alias“ vom 13. März 2011 11:12

Zitat

Original von Linna

..

die fortbildung, die ich gemacht habe, gibt es nicht mehr, weil es mit 1000euro pro person einfach zu teuer war, die dozentin es aber auch nicht günstiger machen kann. ...



Ich glaube, ich arbeite im falschen Fortbildungsbereich



Beitrag von „Linna“ vom 13. März 2011 11:16



na, sie ist halt dozentin und selbst in der ausbildung systemischer therapeuten tätig. und - das vergaß ich zu sagen - es waren 10 ganztage in einer 5-er-gruppe. wenn wir probleme hatten in unserer "beratungspraxis", konnten wir auch jederzeit per telefon oder mail mit ihr besprechen.

eine kollegiumsinterne fortbildung wäre sicherlich kürzer und günstiger.

Beitrag von „neleabels“ vom 13. März 2011 12:59

Zitat

Original von Linna es waren 10 ganztage in einer 5-er-gruppe. wenn wir probleme hatten in unserer "beratungspraxis", konnten wir auch jederzeit per telefon oder mail mit ihr besprechen.

Damit wären wir vor Unkosten brutto bei 5000€ für zwei Wochen (bei fünf Arbeitstagen). Auch nicht schlecht...

Damals als Doktorand habe ich für ein Proseminar oder eine Übung inklusive Korrekturen pro Semester ca. 350€ bekommen. :tongue:

Nele

Beitrag von „Linna“ vom 13. März 2011 13:42

ja, es war sauteuer, das sind in dem bereich aber ganz normale beträge - ob ich das gutheiße, ist 'ne andere frage.

ja, gut die hälfte wurde von der schulleitung gesponsort.

aber auch:

ja, es hat sehr viel gebracht...nicht nur für mich als lehrerin, auch für meine eigene persönlichkeit.

niemand ist gezwungen, so eine fortbildung zu machen.

ich wundere mich: jetzt verhaltet ihr euch so wie die, die immer meinen, die faulen lehrer würden zu viel verdienen.

ihr habt abi, euch hätte es frei gestanden, psychologie zu studieren, psychotherapeut zu werden und freiberuflich zu arbeiten.

ontopic: wie kommt man an systemische fortbildungen für lehrerkollegien heran?

Beitrag von „Melanie01“ vom 16. März 2011 21:39

Das würde mich auch echt interessieren!

Hat da jemand einen Tipp für uns?

Beitrag von „Meike.“ vom 27. August 2013 09:27

Liebe Melanie, hast du hier geguckt? <http://www.dgsp.org/index.htm>

Beitrag von „Arabella“ vom 2. September 2013 14:34

[Zitat von neleabels](#)

Damit wären wir vor Unkosten brutto bei 5000€ für zwei Wochen (bei fünf Arbeitstagen). Auch nicht schlecht...

Also bei angenommenen 8 Std. / Tag wären das rund 60 €/Std. brutto - viel wäre das nicht, für jemand der selbständig ist. Beraterhonorare liegen üblicherweise bei 130 € /Std. oder mehr. Da gibts auch schon mal fürn Wochenend-Workshop 5000€. 😊 Kostet ja auch ne Menge Vorbereitungszeit. Aber 5 Leute ist natürlich auch echt cool... Vielleicht waren mehr geplant? Dass es defshalb nicht mehr fortgeführt wird? Schade, klingt spannend.

Beitrag von „Linna“ vom 2. September 2013 19:38

meine weiterbildung war 2008. sie hat dann wohl noch 2 gemacht, dann ist sie zur paartherapie übergegangen und seit dem frühjahr ist sie in einer unternehmensberatung in süddeutschland tätig.

die bezreg oder der schulpsychologische dienst bieten sowas aber ab und an auch mal an - das ist dann für die lehrerinnen der region sogar umsonst. und es gibt ermäßigungstunden.